

**Commerz- und Disconto-Bank**  
**in Hamburg.**

---

**1884.**



# Auszug aus dem Protocoll

über die

am 24. Februar 1885 im eigenen Bankgebäude abgehaltene  
fünfzehnte ordentliche Generalversammlung der Actionäre der Commerz-  
und Disconto-Bank in Hamburg.

---

## Tages-Ordnung:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz.
  - 2) Statuten-Aenderungen.
  - 3) Wahlen.
- 

**Vorsitzender:** Der Präsident des Verwaltungsrathes, Herr **Th. Wille**, in Firma Theodor Wille in Hamburg.

Anwesend waren ferner die **Mitglieder des Verwaltungsrathes:** Herr **B. Arnold**, in Firma C. Hagenest & Arnold in Hamburg, Herr **H. L. Böhl**, in Firma Böhl Gebr. & Co. in Hamburg, Herr **Leopold Lieben**, in Firma Lieben Königswarter in Hamburg, Herr **Emile Nölting**, in Firma Emile Nölting & Co. in Hamburg, Herr **C. F. W. Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co. in Hamburg, Herr **Siegmond Warburg**, in Firma M. M. Warburg & Co. in Hamburg.

**Die Directoren der Bank:** Herr **Ernest Müller**, Herr **Georg Wellge**.

Der Rechtsanwalt der Bank: Herr Dr. jur. **Otto Wachsmuth**.

Der Herr Notar Dr. **H. Stockfleth**.

Ausserdem waren anwesend ca. 40 Actionäre.

Die Generalversammlung, in welcher 10586 Actien mit 392 Stimmen vertreten waren, wurde kurz nach zweieinhalb Uhr von dem Präsidenten des Verwaltungsraths Herrn Th. Wille mit dem ersten Gegenstande der Tagesordnung:

„Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz“

eröffnet, indem er anfragte, ob Jemand die Verlesung des bereits in den Händen der Actionäre befindlichen Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wünsche, und da Niemand einem dahin gehenden Wunsche Ausdruck verlieh, die Versammelten aufforderte, zu etwaigen Anfragen, Monitoren und Meinungsäusserungen über den Geschäftsbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung das Wort zu ergreifen. Da keiner der Anwesenden sich zum

Worte meldete, constatirte der Herr Vorsitzende, ohne Widerspruch zu finden, die Genehmigung des Geschäftsberichts, sowie der von den Revisoren geprüften und richtig befundenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung:

#### „Statuten-Aenderungen“

wies der Herr Vorsitzende auf die gedruckt vorliegenden, bereits in den Händen der Actionäre befindlichen Statuten-Aenderungen hin, knüpft daran die Bemerkung, dass diese Statuten-Aenderungen lediglich in Verfolg des neuen Actien-Gesetzes, und um die Statuten den Bestimmungen des neuen Actiengesetzes anzupassen, in Vorschlag gebracht würden, und verstellte, da Niemand eine Verlesung der Statuten-Aenderungen begehrte, diese Statuten-Aenderungen zur Discussion. Der Actionär Herr Gustav Cramer fragte an, ob nach Annahme der bezüglichen Statuten-Veränderungen noch die Wahl von Revisoren vorgenommen werden solle, da dieselben seiner Ansicht nach unnöthig seien, weil die bisher von den Revisoren ausgeübten Befugnisse in Zukunft dem Aufsichtsrathe oblägen. Der Herr Vorsitzende und der Rechtsconsulent der Gesellschaft, Herr Dr. Wachsmuth, antworteten, dass, wemgleich das Gesetz die Ernennung von Revisoren nicht vorschreibe, es doch für zweckdienlich erachtet sei, die Revisoren der in Hamburg geltenden Usance gemäss beizubehalten, um so mehr, da der Generalversammlung gesetzlich das Recht zustehe, die Vorlagen des Aufsichtsrathes durch Revisoren prüfen zu lassen, mithin durch eine, bereits vor der Generalversammlung geschehene Prüfung durch Revisoren, einem darauf etwa gerichteten Verlangen der Actionäre bereits im Voraus entsprochen werde, übrigens bleibe es der Versammlung unbenommen, durch ihre Abstimmung sich über Beibehaltung oder Wegfall der Revisoren zu entscheiden. Herr G. Cramer beantragte ferner, anstatt der in Vorschlag gebrachten Fassung des § 27 (siebenundzwanzig) alinea 4 (vier):

„Ein Zwanzigstel wird dem Delcredere-Fonds zugewiesen, welcher Fonds zur Deckung vorkommender Verlüste verwandt werden darf“, der Fassung der bisherigen Statuten entsprechend zu setzen: „welcher Fonds zur Deckung vorkommender Verlüste zu verwenden ist“. —

Nachdem der Herr Vorsitzende erklärt hatte, dass der Verwaltungsrath aus wohlervogenen Gründen dem Antrage des Herrn Cramer nicht beistimmen könne, forderte er die Versammelten auf, über die vorliegenden Statutenveränderungen en bloc abzustimmen, welcher Aufforderung die Versammelten durch schriftliche Abstimmung Folge leisteten, welche als Resultat ergab, dass die in Vorschlag gebrachten Statutenveränderungen ganz in der vorliegenden Fassung mit 383 (dreihundertdreundachtzig) gegen 9 (neun) Stimmen, mithin mit bei Weitem mehr als der im § 32 (zweiunddreissig) der bisherigen Statuten vorgeschriebenen Majorität, von drei Viertel der abgegebenen Stimmen angenommen und zum Beschlusse erhoben sind.

Zum dritten Gegenstande der Tagesordnung:

#### „Wahlen“

theilte der Herr Vorsitzende mit, dass zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes (Aufsichtsrathes) und zwei Revisoren zu wählen seien, und forderte die Versammelten auf, diese Wahlen in einem

Wahlgange vorzunehmen, indem er zugleich die Zusage ertheilte, dass das Wahlergebnis demnächst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden würde, und schloss darauf die Versammlung.

Die mittelst schriftlicher Stimmenabgabe vorgenommene Wahlhandlung hat als Resultat ergeben, dass erhalten haben:

*bei der Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes (Aufsichtsrathes):*

Herr B. Arnold, in Firma C. Hagenest & Arnold hieselbst 392 Stimmen,  
Herr Siegmund Warburg, in Firma M. M. Warburg & Co. hieselbst 372 Stimmen.  
Herr Gustav W. Tietgens, in Firma Tietgens & Robertson hieselbst 20 Stimmen.

*bei der Wahl von zwei Revisoren:*

Herr Johann Witt, in Firma Witt & Büsch hieselbst 328 Stimmen.  
Herr G. A. Heineken, in Firma Heineken & Schwartz hieselbst 201 Stimmen.  
Herr Julius David Schlüter, in Firma Schlüter & Maack hieselbst 176 Stimmen.  
Herr Gustav Cramer in Wandsbeck 61 Stimmen.

so dass mithin erwählt sind:

**zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes (Aufsichtsrathes):**

Herr B. Arnold, in Firma C. Hagenest & Arnold hieselbst und  
Herr Siegmund Warburg, in Firma M. M. Warburg & Co. hieselbst.

**zu Revisoren:**

Herr Johann Witt, in Firma Witt & Büsch hieselbst und  
Herr G. A. Heineken, in Firma Heineken & Schwartz hieselbst.

Hierüber ist ein im Originale in des Notars Gewahrsam verbleibendes Protocoll aufgenommen und zur Beurkundung des Inhalts desselben von dem Notar unter Beidrückung seines Amtssiegels eigenhändig unterschrieben worden.



# **Fünfzehnter Jahresbericht**

des

**Verwaltungsraths**

der

**Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg.**

**1884.**

## **Verwaltungsrath:**

Herr **Th. Wille**, in Firma Theodor Wille, in Hamburg, **Präsident**.

„ **Emile Nölting**, in Firma Emile Nölting & Co., in Hamburg, **Vicepräsident**.

„ **L. E. Amsinck** in Hamburg.

„ **B. Arnold**, in Firma C. Hagenest & Arnold, in Hamburg.

„ **H. L. Böhl**, „ „ Böhl Gebr. & Co., in Hamburg.

„ **Leop. Lieben**, „ „ Lieben Königswarter, in Hamburg.

„ **C. F. W. Nottebohm**, „ „ Nottebohm & Co., in Hamburg.

„ **Siegmond Warburg**, „ „ M. M. Warburg & Co., in Hamburg.

## **Direction:**

Herr **Ernest Müller**.

Herr **Georg Wellge**.

## **Rechtsanwalt der Bank:**

Herr Dr. jur. **Otto Wachsmuth**.

Das Ergebniss unseres fünfzehnten Geschäftsjahres besteht in einer Dividende von  $6\frac{1}{3}$  %.

Wenn dasselbe eine Kleinigkeit hinter dem vorjährigen zurücksteht, so ist hierbei zu berücksichtigen sowohl der andauernd zurückgehende Zinsfuss, welcher die Erträgnisse der Capitalien im Allgemeinen schmälert, als auch speciell der Verlust auf unsern, gegen das Vorjahr allerdings verringerten, Besitz an **Nationalbank für Deutschland** Actien, welcher Coursverlust den Ertrag des Effectencontos um annähernd M. 200,000 beeinträchtigte.

Die Actien der **London and Hanseatic Bank, limited** erbrachten nur eine Dividende von 5 % p. a. gegen 7 % im Vorjahre.

Der Bau der **Norddeutschen Zucker-Raffinerie** bei Frellstedt, Braunschweig, geht der Vollendung entgegen, und ist der Beginn des Betriebes im Monat März a. c. in Aussicht genommen.

Der unter Mitwirkung unserer Bank begründete **Deutsche Rhederei-Verein** hat sich günstig entwickelt, indem die Anzahl der der Versicherung auf Gegenseitigkeit beigetretenen Dampfschiffe über 150 hinausgeht, eine besondere Abtheilung für Segelschiffe erster Classe errichtet ist und die Vertheilung einer guten Dividende für das beendete Geschäftsjahr in Aussicht gestellt wird.

Vor längerer Zeit hat die Bank eine Betheiligung an der auf Russischem Gebiet, unmittelbar an der Preussischen Grenze bei Myslowitz, belegenen **Gutsherrschaft und Bergwerk Sielce** genommen. Begünstigt durch die Russischen Schutzzölle und durch den unmittelbaren Anschluss an zwei Eisenbahnlilien (Warschau-Wiener und Iwangorod-Dombrowa Eisenbahn) hat sich auf dem Gutsgebiet eine Anzahl industrieller Etablissements angesiedelt, wodurch der Bodenwerth des Complexes seitdem erheblich gestiegen ist. Die günstigen, durch den Russischen Kohlenzoll noch gesteigerten Absatzverhältnisse haben zur Inangriffnahme einer grösseren Tiefbau-Anlage des Steinkohlenbergwerks geführt, welche Anlage in befriedigender Weise fortschreitet. Die beträchtlichen Ueberschüsse des Betriebes sind nicht vertheilt, sondern seit mehreren Jahren zur Bestreitung der Bau-Anlagen verwandt worden: die Betheiligung ist nur zum ursprünglichen Kostenpreis plus Zinsen gebucht. Nach Vollendung des Tiefbaues beabsichtigen die Interessenten ihre Antheile in geeigneter Form an den Geldmarkt zu bringen.

Indem wir hinsichtlich der sonstigen Einzelheiten der Geschäftsführung auf anliegende Gewinn- und Verlust-Rechnung, die Bilanz und den Bericht des Vorstandes verweisen, haben wir demselben noch Folgendes hinzuzufügen:

Betreffs des **laufenden Bankgeschäfts** haben wir wieder ein befriedigendes Erträgniss zu constatiren, während die geringen Ausfälle auf Forderungen durch Eingänge auf früher weggeschriebene Posten auch im letzten Jahre mehr als aufgewogen wurden.

Die im vorigen Jahr übernommene 4 % **Gothenburger Stadt-Anleihe** wurde sofort ganz und mit gutem Nutzen begeben.

Mit der **Königlich Norwegischen Regierung** contrahirte unsere Bank eine 4  $\frac{1}{2}$  % **Staatsanleihe** von M. **28,111,200.**—, wovon die erste Hälfte bereits im vorigen Jahre mit entsprechendem Nutzen begeben und die zweite Hälfte wegen des gegen andere Staatsanlehen ersten Ranges verhältnissmässig niedrigen Courses bisher zurückgehalten wurde. Der voraussichtliche Nutzen auf das ganze Geschäft wird dem neuen Jahre zu Gute kommen.

Abgesehen von verschiedenen kleineren Consortialbetheiligungen war die Bank mit namhaften Beträgen bei der Begebung 4  $\frac{1}{2}$  % **Berliner Stadtanleihe** und bei den Consortien der 4  $\frac{1}{2}$  % **Prioritäten der Franz Josefs- und der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn** betheilig; hiervon wurden die beiden ersten noch im alten Jahre, letztere im Januar d. J. mit befriedigendem Nutzen erledigt.

Der Rechnungs-Abschluss ist von den laut § 24 der Statuten der Bank erwählten Revisoren, Herrn Gustav Cramer und Herrn Johann Witt nachgesehen und richtig befunden, jedoch bleibt nach den Bestimmungen des neuen Actien-Gesetzes die Genehmigung dem Beschlusse der General-Versammlung vorbehalten.

Die Dividende mit M. **19,**— für jede Actie ist, nach Genehmigung der General-Versammlung von Mittwoch, den 25. Februar an bei unserer Casse zu erheben.

*Hamburg, Februar 1885.*

**Der Verwaltungsrath.**

# **Geschäfts-Bericht**

der

# **Direction.**



## Wechsel auf Hamburg-Altona.

Bestand am 31. December 1883 . . . . .	M	2,781,312.89
In Discot genommen wurden im Laufe des Jahres . . . . .	„	105,794,619.60
	M	108,575,932.49
Dagegen gingen in Reichsmünze ein . . . . .	„	104,452,514.25
mithin Bestand am 31. December 1884 . . . . .	M	4,123,418.24
An Disconto wurden erzielt . . . . .	„	145,332.78
Der Betrag der für unsere Giro-Kunden eincassirten fälligen hiesigen Wechsel belief sich auf . . . . .	„	38,237,204.20

## Auswärtige Wechsel, deutscher und fremder Währung.

Bestand am 31. December 1883 . . . . .	M	6,743,146.51
Der Umsatz betrug im Ankauf . . . . .	„	158,516,268.18
	M	165,259,414.69
im Verkauf . . . . .	„	158,294,093.80
mithin verblieben Ende 1884 . . . . .	M	6,965,320.89
An Gewinn (inclusive Zinsen) wurden erzielt . . . . .	M	429,647.22

## Delcredere auf Wechsel

wurde übernommen im Betrage von M. 413,719.36, wofür an Provision M. 2347.08 erzielt wurden.

## Effecten-Geschäft.

Der aus dem Jahre 1883 übernommene Effecten-Bestand betrug . . . . .	<i>M</i> 13,933,593.99
Zugekauft wurden im Laufe des Jahres für . . . . .	,, 43,750,433.92
	<i>M</i> 57,684,027.91
wovon wieder begeben wurden für . . . . .	,, 41,148,591.67
mithin Bestand . . . . .	<i>M</i> 16,535,436.24
zu dem statutenmässig abgeschätzten Werthe von . . . . .	,, 17,188,005.32
woraus inclusive der aufgelaufenen Zinsen ein Gewinn resultirt von . . . . .	<i>M</i> 652,569.08
Der obige Bestand von <i>M</i> . 17,188,005.32 ergibt sich aus folgenden Werthen:	
Stück 16,078 Actien der London and Hanseatic Bank lim. in London	<i>M</i> 3,270,265.20
nom. <i>M</i> 3,225,500.— „ „ Nationalbank für Deutschland . . . . .	,, 1,386,965.—
„ „ 500,000.— „ „ Norddeutschen Zuckerraffinerie . . . . .	,, 500,000.—
„ „ 300,000.— „ des Deutschen Rhederei-Vereins . . . . .	,, 60,000.—
Consortialbetheiligungen:	
Begebung der Norweg. Staats-Anleihe v. 1884 und einige kleinere	
Betheiligungen . . . . .	,, 8,044,123.43
Börsengängige verzinsliche Staatspapiere . . . . .	,, 1,715,211.72
Börsengängige Actien . . . . .	,, 330,778.88
Börsengängige Prioritäts-Obligationen . . . . .	,, 1,877,504.20
Diverse Effecten in 9 Gattungen . . . . .	,, 3,156.89
	<i>M</i> 17,188,005.32

## Depôt-Vorschuss-Geschäft.

Der Bestand an Darlehen auf bestimmte Zeit, inclusive Reports betrug am	
31. December 1883 . . . . .	<i>M</i> 5,793,413.29
Bewilligt wurden im Laufe des Jahres . . . . .	,, 20,370,049.16
	<i>M</i> 26,163,462.45
Zurückgezahlt wurden . . . . .	,, 17,802,808.40
mithin ausstehend am 31. December 1884 . . . . .	<i>M</i> 8,360,654.05
Netto-Ertrag <i>M</i> 360,444.37	

## Conto-Corrent-Geschäft.

In demselben waren angelegt am 31. December 1883 . . . . .	M 16,998,474.10
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres im Debet . . . . .	,, 473,991,466.72
	M 490,989,940.82
und im Credit . . . . .	,, 478,222,671.82
also blieben Ende 1884 ausstehend	M 12,767,269.—
Netto Zins- und Provisions-Erträgniss	M 720,340.85

Der obige Saldo von M 12,767,269.— ergibt sich aus:

Auswärtige Debitoren . . . . .	,, 16,523,412.52
Hiesige „ . . . . .	,, 2,398,533.47
	M 18,921,945.99
und zwar gegen Unterpfang . . . . .	M 11,836,972.76
ohne Unterpfang . . . . .	,, 7,084,973.23
abzüglich:	M 18,921,945.99
Auswärtige Creditoren . . . . .	M 6,071,117.04
Hiesige „ . . . . .	,, 83,559.95
	,, 6,154,676.99
	M 12,767,269.—

## Giro-Verkehr.

Das Total-Guthaben der Giro-Conten bezifferte sich Ende 1883 auf . . . . .	M 5,016,096.59
Umsatz im Debet in 1884 . . . . .	M 1,281,974,219.41
im Credit . . . . .	,, 1,281,678,760.68
	,, 295,458.73
mithin verblieb den Giro-Interessenten Ende 1884 ein Guthaben von . . . . .	M 4,720,637.86
An Zinsen wurden denselben $1\frac{1}{2}\%$ p. a. M. 63,514.12 bezahlt.	
Von dem Umsatze Debet und Credit zusammen . . . . .	M 2,563,652,980.09 wurden vermittelt
durch die Reichsbank „	528,212,315.82
„ Ausgleichungen „	2,035,440,664.27

## Cassa.

Zu dem Cassa-Bestand am 31. December 1883 . . . . .	M	228,203.67
traten an Eingängen 1884 . . . . .	„	87,945,727.04
		88,173,930.71
es gingen aus . . . . .	„	87,914,669.16
		259,261.55
mithin Bestand . . . . .	M	259,261.55

und wurde ein Gewinn von M 5,561.73 erzielt.

## Depositen-Geschäft.

Der Bestand an verzinslichen Depositen betrug am 31. December 1883 . . . . .	M	2,752,985.57
dazu an neuen Einlagen im Laufe des Jahres . . . . .	„	24,439,391.42
		27,192,376.99
während zurückgezahlt wurden . . . . .	„	20,515,926.69
		6,676,450.30
mithin blieben M		6,676,450.30

am 31. December 1884 zu verzinsen.

Es waren an Zinsen M 121,389.80 zu vergüten.

## Für Aufbewahrung

von Werthpapieren und Werthgegenständen wurden von 705 Partheien an Gebühren M 29,350.60 vereinnahmt.

## Das Accepten-Conto

weist Ende 1883 einen Saldo nach von . . . . .	M	8,464,206.17
Acceptirt wurden für Rechnung der Clientel im Laufe des Jahres . . . . .	„	61,013,376.61
		69,477,582.78
Eingelöst wurden . . . . .	„	59,768,617.99
		9,708,964.79

so dass am 31. December 1884 im Umlauf waren M 9,708,964.79 welche in den vorhin mit M 12,767,269.— bezifferten hiesigen und auswärtigen Debitoren begriffen sind.

## Der Delcredere-Fonds

betrug Ende 1883 . . . . .	<i>M</i>	607,910.23
aus dem Erträgniss des Jahres 1884 . . . . .	<i>„</i>	24,836.98
Bestand Ende 1884 . . . . .	<i>M</i>	632,747.21

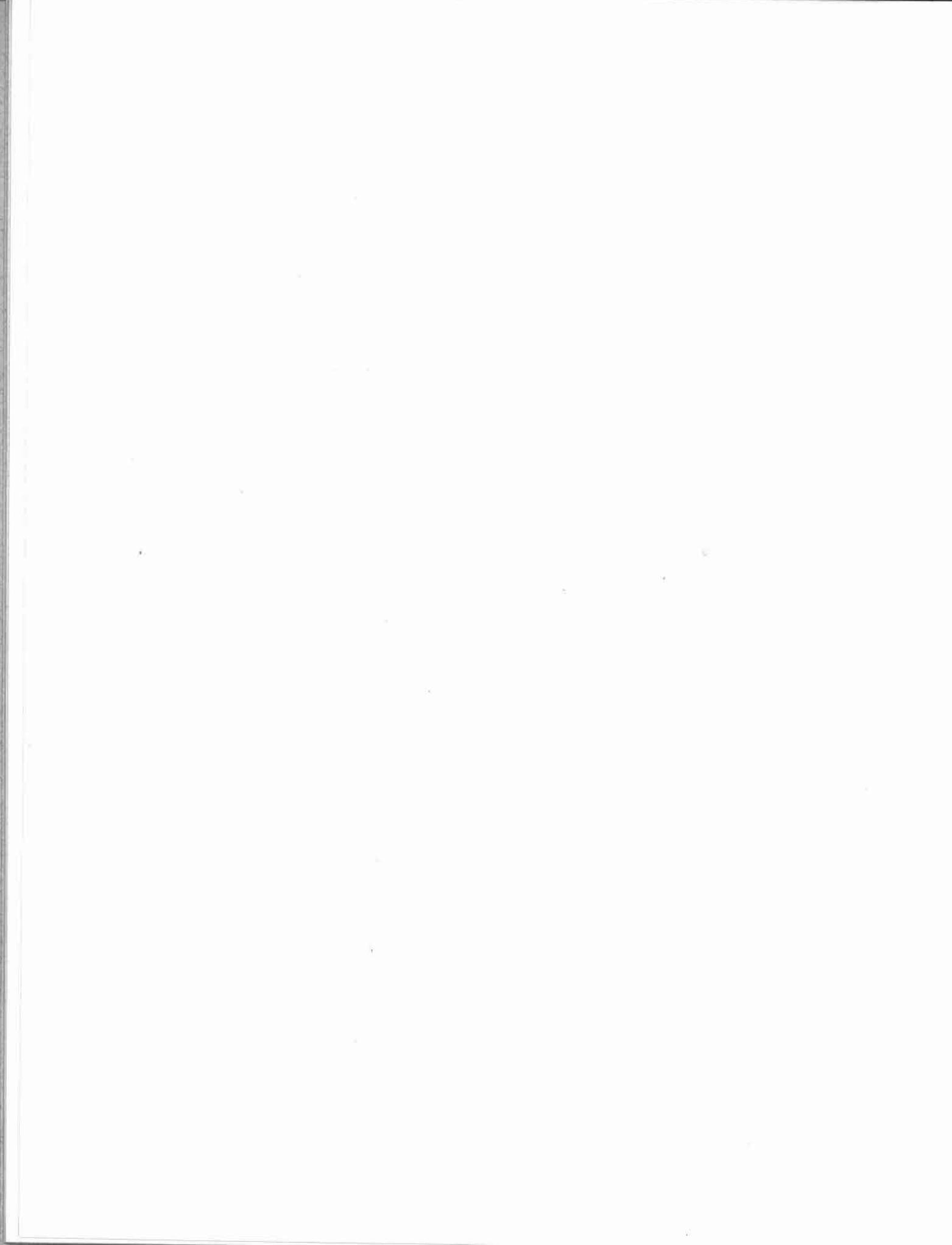
## Reserve-Fonds.

Bestand Ende 1884 unverändert . . . . . *M* 3,000,000.—

Die dem Reservefonds gehörenden, separat gehaltenen Effecten bestehen aus:

*M* 2,985,000. — Hamburgische  $3\frac{1}{2}\%$  Feuer-Cassen-Staats-Anleihe à 99  $\frac{0}{10}$ .





# Gewinn- und Verlust-Conto.





Bilanz.

für das fünfzehnte Geschäftsjahr, abgeschlossen per 31. December 1884.

	M.	ℳ	M.	ℳ		M.	ℳ	M.	ℳ
Per <b>Reichsbankhauptstelle</b> Saldo uns . . . . .			2,903,630	75	An <b>Capital</b> zerlegt in 100,000 vollgezählte Actien à M. 300 . . . . .			30,000,000	—
„ <b>Cassa</b> . . . . .			259,261	55	„ <b>Reserve-Fonds</b> . . . . .			3,000,000	—
„ <b>Hiesige Wechsel</b> . . . . .			4,123,418	24	„ <b>Delcredere-Fonds</b> . . . . .			632,747	21
„ <b>Auswärtige Wechsel</b>					„ <b>Giro-Conten</b> . . . . .			4,720,637	86
a. in fremder Valuta . . . . .	6,030,456	16			„ <b>Verzinsliche Depositen</b> . . . . .			6,676,450	30
b. in Reichsmark . . . . .	934,864	73			„ <b>Auswärtige Creditoren</b>				
			6,965,320	89	Loro-Conten . . . . .	2,134,254	29		
„ <b>Effecten:</b>					Nostro-Conten . . . . .	3,936,862	75	6,071,117	04
a. Actien, Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen und Consortial-Betheiligungen . . . . .	13,917,740	12			„ <b>Hiesige Creditoren</b> . . . . .			83,559	95
b. Actien der London and Hanseatic Bank Limited . . . . .	3,270,265	20	17,188,005	32	„ <b>Accepte</b> . . . . .			9,708,964	79
„ <b>Coupons</b> . . . . .			5,299	95	„ <b>Rückzinsen</b> auf hiesige Wechsel . . . . .	15,484	50		
„ <b>Vorschüsse auf Depôts</b> . . . . .			8,360,654	05	„ diverse Wechsel in deutscher Währung . . . . .	3,737	50		
„ <b>Auswärtige Debitoren:</b>					„ Depôts Vorschüsse . . . . .	17,413	75		
Loro-Conten mit Unterpfand . . . . .	9,884,228	04			„ Conto-Corrent Vorschüsse . . . . .	841	50		
„ ohne „ . . . . .	3,044,738	84			bis 31. Decbr. a. c. aufgelaufene Deposit-Zinsen . . . . .	19,523	98	57,001	23
Nostro-Conten . . . . .	3,594,445	64	16,523,412	52	„ <b>Courtagen und Provision</b> (noch zu zahlen) . . . . .			36,106	31
„ <b>Hiesige Debitoren:</b>					„ <b>Unkosten</b> (noch zu zahlen) . . . . .			5,357	69
gegen Unterpfand . . . . .	1,952,744	72			„ <b>Dividende pro 1884</b>				
ohne „ . . . . .	445,788	75	2,398,533	47	100.000 Actien à M. 19.— . . . . .			1,900,000	—
„ <b>Betheiligung an der Gutsherrschaft und dem Bergwerk Sielce</b> . . . . .			435,453	80	„ <b>Dividenden-Restanten</b> . . . . .			2,033	10
„ <b>Mobiliar</b> . . . . .			100	—	„ <b>Tantième-Conto</b> . . . . .			74,510	94
„ <b>Bankgebäude</b> . . . . .			820,000	—	„ <b>Gewinn-Vortrag</b> auf 1885 . . . . .			13,286	37
„ <b>Dem Reserve-Fonds gehörende Effecten</b> . . . . .			2,998,681	25					
„ <b>Conto pro Dubiosa</b> , M. 219,103. 71 angenommen für . . . . .			1	—					
			62,981,772	79				62,981,772	79

Der Verwaltungsrath der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg:

Th. Wille,  
Präsident.Emile Nölting,  
Vice-Präsident.

Die Direction:

Müller.

Wellge.

Mit den Büchern der Bank übereinstimmend gefunden:

J. Witt, G. Cramer,

Die laut § 24 der Statuten der Bank erwählten Revisoren.

Hamburg, den 27. Januar 1885.





